

Ergebnisprotokoll

Integrierte Stadtteilentwicklung im
Fördergebiet Zentrum Bergedorf

Konstituierende Sitzung des Beirats
am 19. Februar 2024

Datum: 19. Februar 2024
Zeit: 18:00 Uhr
Ort: PLIETSCH, Sachsentor 23, Hamburg-Bergedorf

Tagesordnung

1. Begrüßung und Tagesordnung
2. Kurzvorstellung der GOS und des neuen Fördergebietes
3. Zusammensetzung des Beirats
4. Vorstellung und Beschluss der Geschäftsordnung
5. Anträge an den Verfügungsfonds
6. Aktuelles und Spontanes
7. Termine

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Kropshofer von der GOS mbH begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung. Seitens der anwesenden 36 Teilnehmenden gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

2. Kurzvorstellung der GOS und des Fördergebietes

Herr Kropshofer stellt das Team der Gesellschaft für Ortsentwicklung und Stadterneuerung (GOS) mbH vor, die mit der Gebietsentwicklung im Bergedorfer Zentrum bis 2029 beauftragt ist. Im Rahmen einer kurzen Präsentation (*siehe Anhang*) werden die Mitarbeiter:innen, deren Kompetenzen im Bereich der Innenstadtentwicklung, die Aufgaben der Gebietsentwicklung in Bergedorf sowie die RISE-Handlungsfelder und die Rahmenbedingungen erläutert. Anhand des Beteiligungskonzeptes wird außerdem der Weg zur Erstellung des IEK dargelegt.

Der erste Entwurf des IEK soll bis zum Juni von der GOS vorgelegt und auch im Beirat am 3. Juni in kompakter, aufbereiteter Form vorgestellt werden. Im Anschluss folgt die Abstimmung mit den Fachbehörden, insbesondere der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW). Ein endgültiger Entwurf soll dann im Herbst vorgelegt werden. Dieser finale Stand wird erneut dem Beirat präsentiert und in der Folge der Bezirksversammlung zur Kenntnis und dem Leistungsausschuss Programmsteuerung (kurz. LAP) zur Beschlussfassung vorgelegt. Dort werden alle Ergebnisse der Beteiligungen, Ziele und Projektbeschreibungen enthalten sein. Einige Projekte werden möglicherweise erstmal nur mit dem Status einer Idee darin aufgenommen werden.

Bei der „Werkschau“ am 4. Mai im Sachsentor werden die weiterentwickelten Projekte, die derzeit bereits auf Basis der verschiedenen Beteiligungsformate, der Problem-Potenzial-Analyse (PPA) sowie dem Innenstadtkonzept vorliegen, der Allgemeinheit zur Information und für Anmerkungen und Ergänzungen offen präsentiert.

Durch die Teilnehmenden wird das Projekt der „Unterführung“, der Bahnbrücke zwischen Bergedorf und Lohbrügge noch einmal an die GOS als besonders wichtiges Projekt herangetragen. Bereits im Vorfeld wurde es in verschiedenen Akteursgesprächen an die Gebietsentwicklung herangetragen. Es wird auch von der Seite der GOS als potenzielles Schlüsselprojekt im IEK angesehen.

3. Zusammensetzung des Beirats

Herr Kropshofer stellt die neue Zusammensetzung des Beirats Zentrum Bergedorf vor, die auf den Strukturen des Serrahn-Beirats aufbaut. Durch die GOS wurden im Vorfeld bisherige

Mitglieder und Stellvertreter:innen aus dem Beirat Serrahn und die durch den Bezirk festgelegten neuen Mitglieder zur Mitwirkungsbereitschaft abgefragt und somit der im Vorwege der Sitzung verschickte Entwurf der Beiratsstruktur erarbeitet.

Der Beirat ist grundsätzlich als offenes Gremium konzipiert, wobei nur die fest benannten Beiratsmitglieder, bzw. deren Stellvertreter:innen über ein Stimmrecht verfügen. Alle anderen können an den Sitzungen teilnehmen, Punkte einbringen und mitdiskutieren. Die derzeitige Anzahl an Mitgliedern und Stellvertreter:innen beträgt jeweils 45. Das Stimmrecht ist für alle Beiratsmitglieder namentlich festgelegt. Die Besetzung des Beirats ist grundsätzlich veränderbar. Bei Ausscheiden und Neubesetzungen von Mitgliedern wird der Beirat umgehend informiert. Die vorgestellte Struktur umfasst Vereine, Institutionen, Parteien, Vertreter:innen der Lokalen Ökonomie, Gewerbetreibende und Bewohner:innen.

Nicht am Beirat teilnehmen werden u.a. der JugendClub im Quartier und die Schulen aus dem Gebiet. Hier ist stattdessen eine gezieltere, zielgruppenorientierte Einbindung und Abstimmung geplant. Zum einen ist jährlich eine Kinder- und Jugendbeteiligung geplant. Darüber hinaus werden sie projektbezogen beteiligt. Der Platz im Beirat, der bisher für den JugendClub vorgesehen war, soll anderweitig im Bereich Jugend vergeben werden. Sollte keine passende Besetzung gefunden werden, so wird dieser Platz nicht besetzt.

Für die Plätze der Gewerbetreibenden werden weiterhin Interessierte gesucht. Es wird gebeten zu prüfen, ob auch Marktbeschicker Interesse an einer Mitarbeit im Beirat haben. Dies wird die GOS gemeinsam mit dem Bezirksamt in Erfahrung bringen.

Es folgt die Auslosung der Bewohner:innen: Die Beiratssitze für Bewohner:innen wurden bei Mitgliedern und Stellvertreter:innen auf acht jeweils Plätze aufgestockt. Es haben sich bisher zwölf Interessenten gemeldet – es werden somit acht Mitglieder und vier Stellvertretungen ausgelost. Namentlich in der Reihenfolge der Auslosung:

Mitglieder (8 von 8)	Stellvertretungen (4 von 8 besetzt)
Birgit Gutenmorgen Olaf Bröer Dieter Urbanke Christian Schneider Barbara Schwarzbach-Lippens Norbert Geerkens Ina Hose Stefan Harden	Dennis Dederichs Wolfgang Behn Gabi Neubert Herr Stellwagen

Es können sich weiterhin Bewohner:innen bei der GOS oder dem Bezirksamt melden. So können die noch freien Plätze nach und nach vergeben werden.

4. Vorstellung und Geschäftsordnung der Geschäftsordnung

Die GOS hat zusammen mit dem Bezirksamt auf Basis der zuvor geltenden Geschäftsordnung des Beirats Serrahn einen Vorschlag für die Geschäftsordnung des Beirats Zentrum Bergedorf vorbereitet, die im Vorwege der Sitzung verschickt wurde.

Herr Kropshofer stellt die Aufgaben des Beirats Zentrum Bergedorf vor. Der Beirat begleitet den RISE-Prozess und ist das zentrale Informations- und Beteiligungsgremium. Im Beirat werden Projekte und Maßnahmen im Rahmen der RISE-Förderung vorgestellt. Der Beirat kann Empfehlungen zu Themen, die das RISE-Fördergebiet betreffen, an die Bezirkspolitik aussprechen.

Die seitens eines Teilnehmenden angesprochene Informationspflicht durch das Bezirksamt in den Sitzungen des Beirates kann nicht durch den Beirat per Geschäftsordnung eingefordert werden.

Herr Kropshofer weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Projekte, für die eine RISE-Förderung vorgesehen ist, im Beirat vorgestellt werden. Im ersten Jahr erfolgt dies überwiegend im Rahmen der Vorstellung des IEK. Der Beirat stimmt nicht über die Umsetzung der Projekte ab. Er kann die Projekte diskutieren und Empfehlungen zu den Projekten an die Bezirksversammlung aussprechen.

Eine weitere zentrale Aufgabe des Beirats ist die Vergabe der Mittel aus dem Verfügungsfonds, welche sich auf jährlich 30.000 € belaufen. Die Mittel setzen sich zu je 50 Prozent aus RISE-Mitteln und einzubringenden Eigen- bzw. Drittmitteln zusammen. Die 50 Prozent der Eigenmittel kann auch in Eigenarbeit eingebracht werden. Das Geschäftsjahr des Verfügungsfonds beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember. Es ist nicht möglich, Geld, welches innerhalb eines Geschäftsjahres nicht ausgegeben wurde, mit in das nächste Jahr zu nehmen.

In der Geschäftsordnung ist festgehalten, dass die Zahlung der bewilligten Gelder aus dem Verfügungsfonds „in der Regel [...] nach Abschluss und Abrechnung des Projekts“ erfolgt. Dies wird von Teilnehmenden bemängelt, da insbesondere private Antragsteller:innen das Geld nicht vorstrecken könnten. Herr Kropshofer betont hierzu den Zusatz: „In begründeten Einzelfällen kann die bewilligte Summe auch teilweise vorgestreckt werden.“ In entsprechenden Fällen können bis zu 80 Prozent nach Bewilligung des Antrags ausgezahlt werden.

Die Beschlussfähigkeit wurde in der neuen Geschäftsordnung von der Hälfte der Anwesenden (Serrahn) auf ein Drittel herabgesetzt. Dies bedeutet bei der Beiratsstruktur von 45 Mitgliedern in absoluter Zahl eine Anwesenheit von 15 Personen. An der Drittel-Regelung wird daher

festgehalten. Sollten die Teilnehmendenzahlen konstant niedriger werden, könnte die Beschlussfähigkeit und auch die Struktur des Beirats noch einmal angepasst werden.

Die GOS korrigiert eine Formulierung in der Geschäftsordnung auf Seite 2: „Die Auszahlung der Verfügungsfondsmittel erfolgt entsprechend der Reihenfolge ihres Eingangs.“. Es wird „Auszahlung“ zu „Abstimmung“ korrigiert.

Mit dieser Korrektur wird über die Geschäftsordnung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Geschäftsordnung wird einstimmig angenommen.

Die Geschäftsordnung des Beirats kann auch in Zukunft verändert werden, wenn der Beirat dies beschließt.

5. Verfügungsfonds

Mit dem Verfügungsfonds sollen kleine, in sich abgeschlossene Projekte gefördert werden, welche dem Fördergebiet Zentrum Bergedorf zugutekommen. Die Anträge müssen persönlich bei der Sitzung des Beirats vorgestellt werden. Sollte ein Antrag abgelehnt werden, kann dieser nicht erneut gestellt werden. Bei der Antragstellung berät die GOS und prüft die Anträge auf Förderfähigkeit. Die Projekte müssen zu 50 % durch Eigen- und Drittmittel kofinanziert werden.

Das Antragsformular sowie den Leitfaden für die Antragsstellung können Interessierte bei der GOS und zukünftig auf der Website zum Fördergebiet erhalten.

In dieser Sitzung wird über drei Anträge abgestimmt. Es werden damit insgesamt 8.710,00 € beantragt. Damit verbleiben 6.290,00 €, an Verfügungsfondsmitteln für das Jahr 2024.

Durch die Teilnehmenden wird angemerkt, dass 15.000 € für das große Gebiet sehr wenig sind, angesichts der gleichen Fördermenge bei dem damals deutlich kleineren Serrahn-Gebiet. Das Bezirksamt, vertreten durch Frau Humburg, ist diesbezüglich bereits im Gespräch mit der BSW (Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung). Es wurde eine mögliche Aufstockung der Mittel in Aussicht gestellt, wenn deutlich wird, dass die Fördergelder nicht ausreichen sollten. Angesichts der drei Anträge wird sie bereits nach dieser Sitzung auf die BSW zugehen, um das Vorgehen zu erläutern.

Folgende Anträge werden vorgestellt:

Antrag 01-2024

„Neun Nachbarschaftsabende mit Film-, Spiele- und Mitsingabenden“

Antragsteller:in: Ina Hose

Gesamtkosten: 3.510 Euro

Eigenmittel: 1.800 Euro

Beantragte Mittel aus dem Verfügungsfonds: **1.710, 00 EURO**

in % der Gesamtkosten: 48,7 Prozent

Frau Hose stellt den von ihr eingereichten Antrag vor.

Ein Beiratsmitglied weist auf weitere Möglichkeiten der Förderung von ehrenamtlich organisierten Veranstaltungen oder Projekten hin. Die GOS und das Bezirksamt sollten zukünftig Antragstellende auf weitere Fördermöglichkeiten hinweisen – insbesondere da die im Verfügungsfonds zur Verfügung stehenden Mittel begrenzt sind. Herr Kropshofer und Frau Humburg nehmen diese Anregung auf. In einer der nächsten Sitzungen sollen weitere Fördermöglichkeiten aufbereitet und vorgestellt werden.

[nachrichtliche Mitteilung: In der kommenden Beiratssitzung am 8.4. wird Frau Flaspöler, die im Bezirksamt als Koordinatorin für Freiwilliges Engagement zuständig ist, weitere Fördermöglichkeiten für Projektideen vorstellen.]

Nach weiteren Rückfragen, u.a. zu der Eigenleistung der Antragstellerin und zum Veranstaltungsort wird der Antrag zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 7 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

Antrag 02-2024

„Serrahnfest 2024“

Antragsteller:in: Bergedorfer Hafen e.V.

Gesamtkosten: 15.000 Euro

Eigenmittel: 6.000 Euro

Sonstiges/Spenden: 3.000 Euro

Beantragte Mittel aus dem Verfügungsfonds: **6.000, 00 EURO**

in % der Gesamtkosten: 40 Prozent

Herr Wenk stellt den Antrag vor.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

Antrag 03-2024

„Kulturelle Bespielung Kupferhofterrassen 2024

Antragsteller:in: Bergedorfer Hafen e.V.

Gesamtkosten: 2.000 Euro

Eigenmittel: 1.000 Euro

Beantragte Mittel aus dem Verfügungsfonds: **1.000, 00 EURO**

in % der Gesamtkosten: 50 Prozent

Herr Wenk stellt den Antrag vor.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

Herr Kropshofer weist im Zusammenhang der Anträge an den Verfügungsfonds darauf hin, dass zur Ankündigung von Terminen und Veranstaltungen der E-Mail-Verteiler des Beirats, sowie nach ihrer Erstellung die Website des RISE-Gebietes genutzt werden kann. Die Website wird derzeit

programmiert. Außerdem wird zweimal pro Jahr eine Stadtteilzeitung erscheinen. In der ersten Ausgabe werden für die Beiratsmitglieder viele bekannte Inhalte enthalten sein, da die Zeitung vor allem auch Leute erreichen soll, die noch nicht über den RISE-Prozess Bescheid wissen. Die GOS freut sich über Anregungen und Hinweise zu geeigneten Auslage-Orten für die Zeitung.

6. Aktuelles und Spontanes

Anschließend stellt Tanja Tribian von der DSK das Projekt des Citymanagements BergedorfNOW vor. Das seit Mitte 2023 laufende Citymanagement hat bisher Maßnahmen zur Akteursvernetzung und Attraktivierung der Innenstadt unter Beteiligung der lokalen Akteur:innen organisiert und durchgeführt. Zu Beginn wurde eine Stakeholder-Analyse für den Innenstadtbereich in Bergedorf erstellt.

Über die durch BergedorfNOW begleiteten Medienkanäle kann ebenfalls gern auf Termine und Veranstaltungen hingewiesen werden. So können die ausgebauten Verteiler und die Website z.B. für diesen Zweck genutzt werden. Frau Tribian bittet darum, ihr bzw. ihrer Kollegin Frau Staron von der Stadtmanufaktur geplante Veranstaltungen mitzuteilen, um mögliche Überschneidungen oder auch Synergien zu erkennen und nutzbar zu machen.

Kontakt BergedorfNOW:

Tanja Tribian tanja.tribian@dsk-mbh.de

Julia Staron julia.staron@stadtmanufaktur.com

Website: bergedorf-now.de

Zwischen dem Citymanagement und der GOS als Gebietsentwicklerin gibt es einen kontinuierlichen Austausch, u.a. über einen monatlichen Jour fixe zusammen mit dem Bezirksamt. Anfragen werden unter den beiden Institutionen ausgetauscht, so dass ein einheitlicher Kenntnisstand über die Aktivitäten und Themen im Fördergebiet angestrebt wird.

7. Termine

Unter diesem Tagesordnungspunkt haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, Termine anzukündigen. Von Seiten der Teilnehmenden wird auf eine Chorveranstaltung hingewiesen, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Protokolls bereits stattgefunden hat.

Die nächste Sitzung des Beirats Zentrum Bergedorf findet am 8. April 2024 im PLIETSCH statt.

Herr Kropshofer beendet die Sitzung um ca. 20:45 Uhr.

Beirat Zentrum Bergedorf

Sitzung am 19. Februar 2024

www.gos-gsom.de



GOS.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Tagesordnung
2. Kurzvorstellung der GOS und des neuen Fördergebietes
3. Zusammensetzung des Beirats
4. Vorstellung und Beschluss der Geschäftsordnung
5. Anträge an den Verfügungsfonds
6. Aktuelles und Spontanes
7. Termine

GOS.

Kurzvorstellung GOS und neues Fördergebiet



GOS.

Die GOS

Betreuung von derzeit 54 Gebieten der Städtebauförderung
als Sanierungsträgerin und Gebietsentwicklerin



Sanierungsträger/Gebietsentwicklung



Bürgerbeteiligung



Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit



Integrierte Entwicklungskonzepte



Akteursvernetzung



GOS.

Die Gesichter vor Ort



Simon Kropshofer
Dipl.-Ing. Stadtplanung



Carolyn Wandzik
Dipl.-Geografin



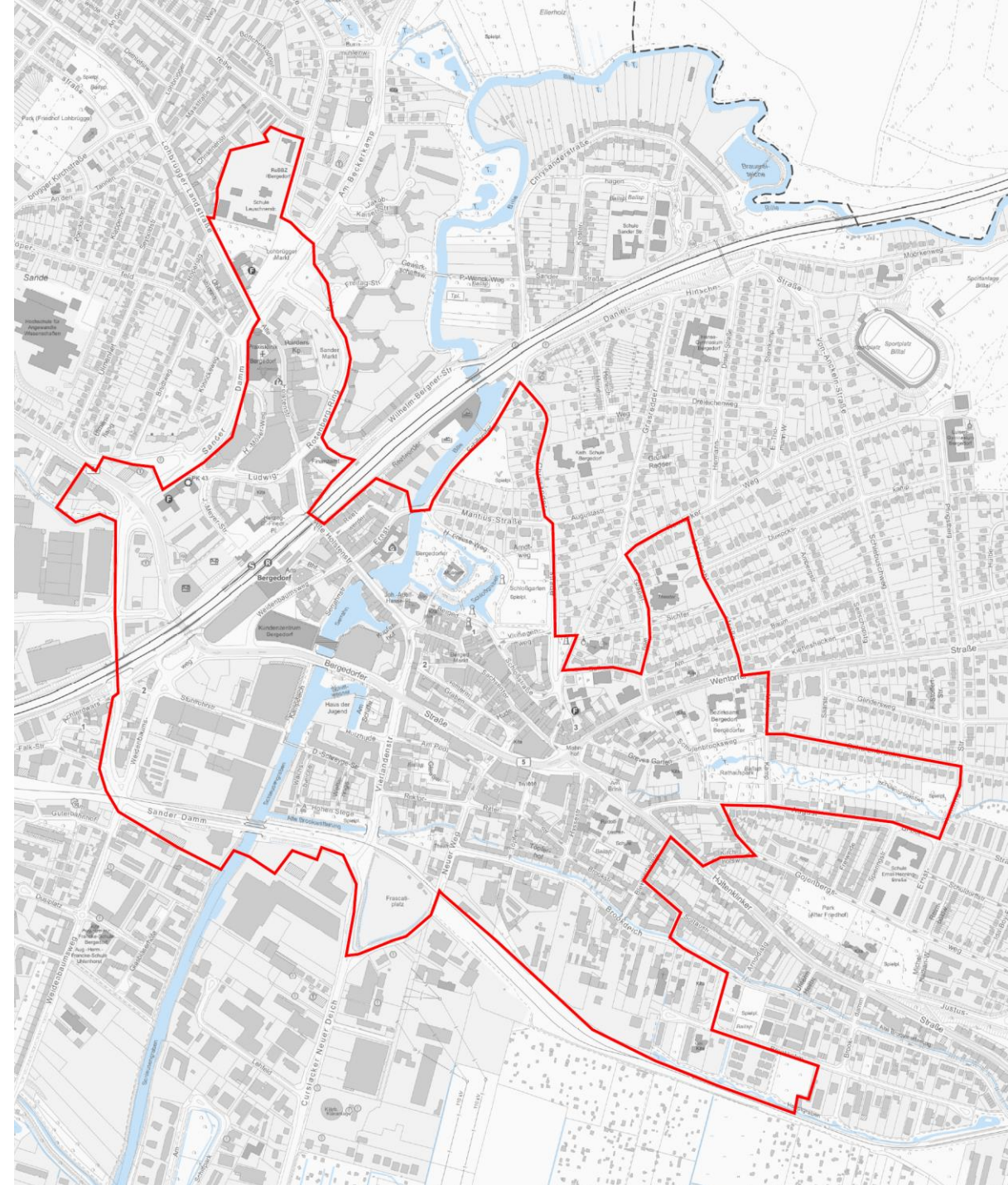
Friederike Herrmann
M.A. Urbane Kultur, Gesellschaft und Raum

Aufgaben der GOS in Bergedorf

- Erstellung des IEK und der Fortschreibungen
- Sicherstellung direkter Ansprechpartner:innen vor Ort
- Vor-Ort-Präsenz zwei Tage pro Woche
- Aktivierung der Bergedorfer:innen zur Mitwirkung an der Umsetzung des Gebietsentwicklungsprozesses
- Etablierung von lokalen Beteiligungsstrukturen und -prozessen
- Verwaltung und Abrechnung des Verfügungsfonds
- Projektentwicklung und -begleitung

Zentrum Bergedorf

- Gebietsfestlegung durch den Hamburger Senat im Dezember 2022
- Förderlaufzeit bis Ende 2029
- Förderkulisse: Lebendige Zentren



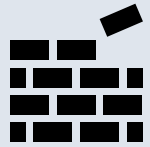
Leitziele aus der PPA

- Das Bergedorfer Zentrum ist ein lebendiger Ort innerstädtischen Wohnens, für wirtschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Zwecke und mit hoher Aufenthaltsqualität.
- Öffentliche Freiräume - Parks, Plätze und Gewässer - bieten wohnortnah und in zentralen Lagen freizeitorientierte Nutzungen und leisten einen Beitrag zum Stadtklima.
- Die Verkehrsflächen und Mobilitätsangebote sind für alle Verkehrsteilnehmer bedarfsgerecht und attraktiv gestaltet und nutzbar und ermöglichen eine gute Erreichbarkeit.

RISE-Handlungsfelder



Fokus der RISE-Förderung



investive Maßnahmen

Beispiele für investive
Ausgaben:

- Ausgaben für den Bau einer Brücke
- Ausgaben für den Bau einer Sporthalle
- Ausgaben für die Anschaffung eines Feuerwehrwagens



Investitions- begleitende Maßnahmen

Beispiele für
förderfähige konsumtive
Ausgaben:

- Ausgaben für Planungen
- Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit



nicht investive Maßnahmen

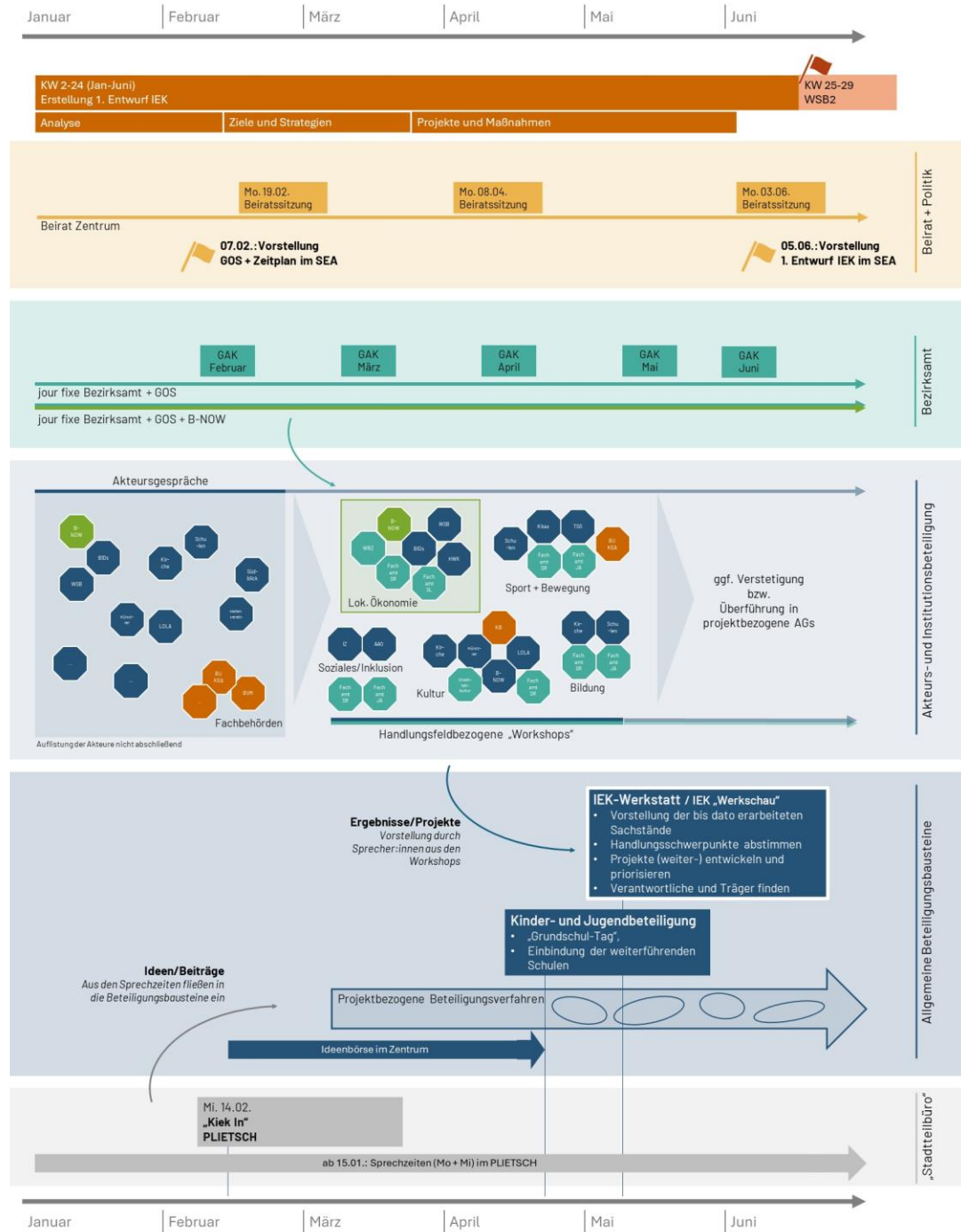
Beispiele für konsumtive
Ausgaben:

- Ausgaben für Miete, Nebenkosten
- Ausgaben für Personal

Beteiligungskonzept

Fünf Ebenen

- **Beirat und Politik:**
Beiratssitzungen, IEK-Abstimmungen
- **Bezirksamt:**
regelmäßige Treffen, Gebietsarbeitskreis (GAK)
- **Akteurs- und Institutionenbeteiligung:**
bilaterale Gespräche, handlungsfeldbezogene Workshops mit Beteiligung der Fachämter
- **Allgemeine Beteiligungsbausteine:**
Kinder- und Jugendbeteiligung, IEK-Werkschau, projektbezogene Beteiligung
- **Vor-Ort-Präsenz im PLIETSCH**

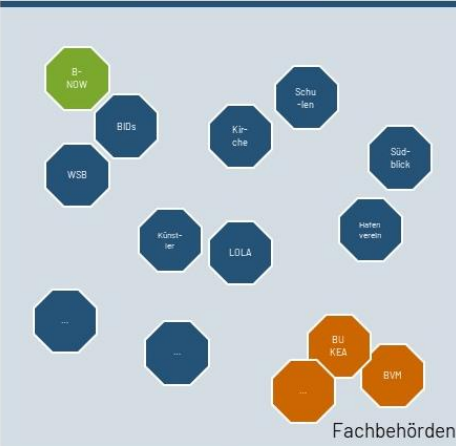


KW 2-24 (Jan-Juni)
Erstellung 1. Entwurf IEK

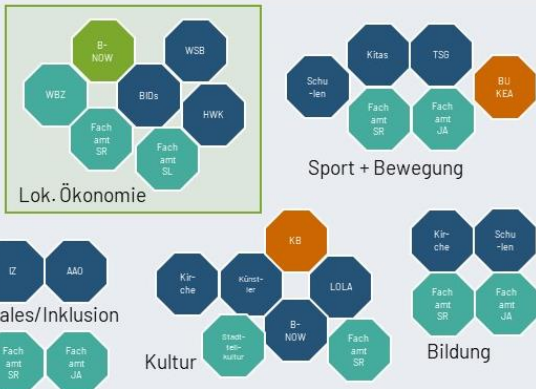
KW 25-29
WSB2

Analyse | Ziele und Strategien | Projekte und Maßnahmen

Akteursgespräche



Auflistung der Akteure nicht abschließend



Handlungsfeldbezogene „Workshops“

ggf. Verstetigung bzw. Überführung in projektbezogene AGs

Akteurs- und Institutionsbeteiligung

Ergebnisse/Projekte
Vorstellung durch Sprecher:innen aus den Workshops

IEK-Werkstatt / IEK „Werkschau“

- Vorstellung der bis dato erarbeiteten Sachstände
- Handlungsschwerpunkte abstimmen
- Projekte (weiter-) entwickeln und priorisieren
- Verantwortliche und Träger finden

Kinder- und Jugendbeteiligung

- „Grundschul-Tag“,
- Einbindung der weiterführenden Schulen

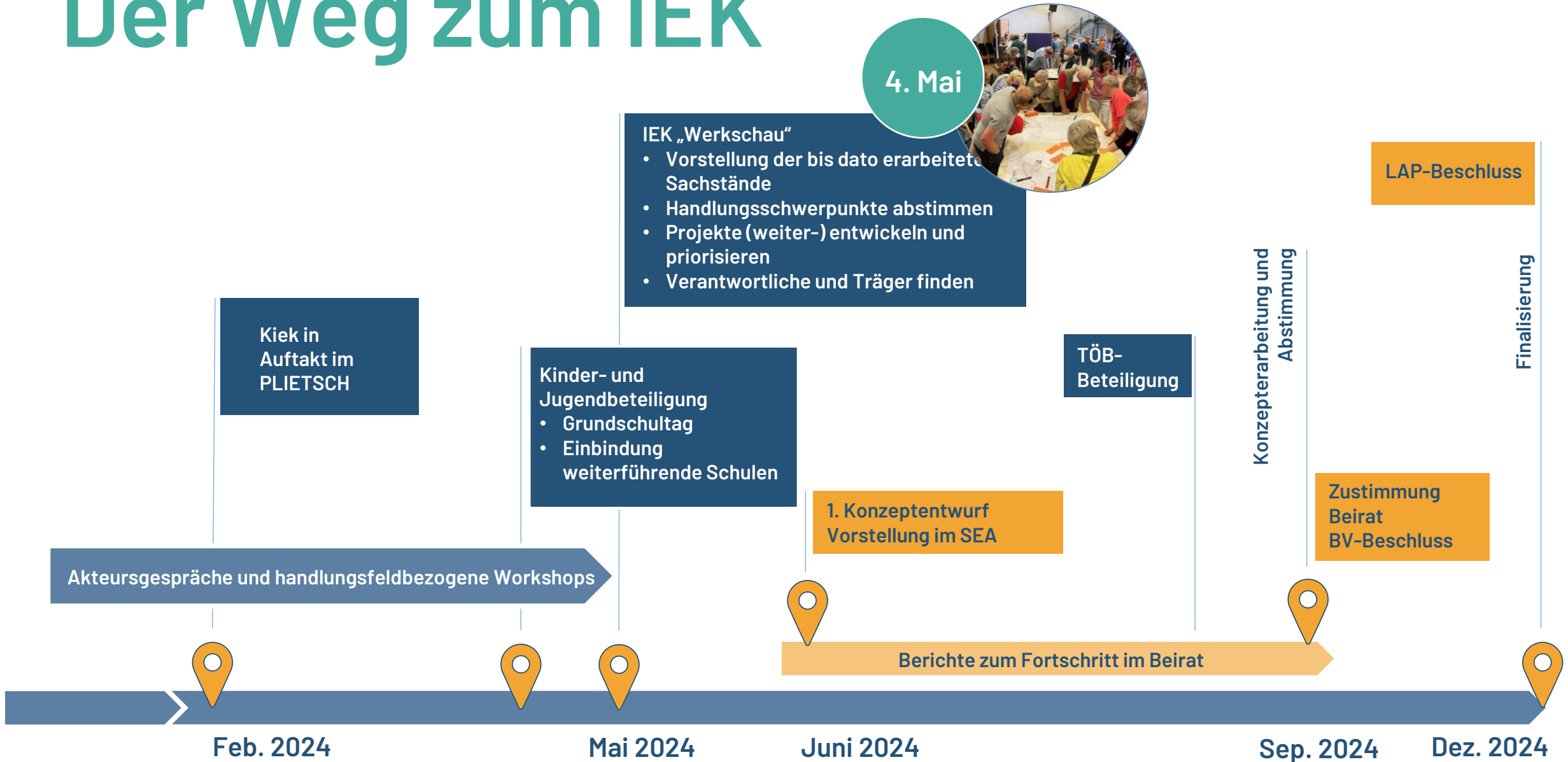
Ideen/Beiträge
Aus den Sprechzeiten fließen in die Beteiligungsbausteine ein

Projektbezogene Beteiligungsverfahren

Ideenbörse im Zentrum

Allgemeine Beteiligungsbausteine

Der Weg zum IEK



Zusammensetzung des Beirats

3

GOS.



Zusammensetzung

- Die Sitzungen des Beirats Zentrum Bergedorf sind öffentlich.
- Alle Interessierten können an den Sitzungen teilnehmen, Themen und Anliegen einbringen sowie sich an der Diskussion beteiligen.
- Der Beirat setzt sich aus 45 Mitgliedern und 45 Stellvertreter:innen zusammen. In den Sitzungen sind die Mitglieder stimmberechtigt. Bei Abwesenheit geht das Stimmrecht auf die jeweiligen Stellvertreter:innen über.

Zusammensetzung

- „aufwachsende Struktur“ – aus dem bis 2023 bestehenden Beirat Serrahn
- Institutionen, Initiativen und Vereine
- Gewerbe / Lokale Ökonomie
- Bewohnerinnen und Bewohner
- Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer
- Vertreterinnen und Vertreter der politischen Parteien der Bezirksversammlung Bergedorf

Zusammensetzung des Beirats Zentrum Bergedorf		
Interessengruppe	Mitglieder	Stellvertreter:innen
Einrichtungen / Institutionen / Initiativen	17	17
Kulturvereine und -einrichtungen <ul style="list-style-type: none"> - KörberHaus - Stiftung Haus im Park - SerrahnEINS - LOLA Kulturzentrum - Kultur- und Geschichtskontor - Bergedorfer Hafen e.V. - Förderverein Vierländer Ewer - Museum für Bergedorf und Vier- und Marschlande 	8	8
soziale Einrichtungen <ul style="list-style-type: none"> - Ev. Kirche St Petri u Pauli - TSG Bergedorf - JugendClub im Quartier - VHS Bergedorf 	4	4
Vertreter:innen aus Stadtteilvereinen <ul style="list-style-type: none"> - Südblick - Stadtteilverein Lohbrügge 	2	2
Zielgruppenvertretungen <ul style="list-style-type: none"> - Seniorenbeirat - Menschen mit Behinderung (ggf. Vertretung) - Einrichtungen der Integration 	3	3
Gewerbe / Lokale Ökonomie	9	9
Interessenvertretungen / Verbände <ul style="list-style-type: none"> - WSB Bergedorf e.V. - Citymanagement (Bergedorf NOW) - AG Tourismus 	3	3

Unternehmen / Betriebe <ul style="list-style-type: none"> - Einzelhandel (1) - Einzelhandel (2) - Gastronomie - Dienstleistung - Handwerk / Handwerkskammer - Bergedorfer Schifffahrtlinie 	6	6
Eigentümer:innen	5	5
Vertretungen <ul style="list-style-type: none"> - BID Alte Holstenstraße - BID Sachsenor - Grundeigentümergebiet 	3	3
<ul style="list-style-type: none"> - Einzeleigentümer:in (1) - Einzeleigentümer:in (2) 	2	2
Bewohner:innen	8	8
<ul style="list-style-type: none"> - Bewohner:in (1) - Bewohner:in (2) - Bewohner:in (3) - Bewohner:in (4) - Bewohner:in (5) - Bewohner:in (6) - Bewohner:in (7) - Bewohner:in (8) 		
Politische Parteien (Anzahl ergibt sich aus Zusammensetzung Bezirksversammlung – Stand: 19.02.2024)	6	6
<ul style="list-style-type: none"> - Vertreter:in der SPD - Vertreter:in der CDU - Vertreter:in GAL, Bündnis 90/Die Grünen - Vertreter:in Die Linke - Vertreter:in der FDP - Vertreter:in der AfD 		
gesamt	45	45

Auslosung (falls erforderlich)

- Einzelhändler:innen (2 Mitglieder, 2 Stellvertretende)
- Gastronom:innen (1 Mitglied, 1 Stellvertretende)
- Dienstleister:innen (1 Mitglied, 1 Stellvertretende)
- Handwerk (1 Mitglied, 1 Stellvertretende)
- Bewohner:innen (8 Mitglied, 8 Stellvertretende)

Vorstellung und Beschluss Geschäftsordnung



4

GOS.

Funktion des Beirats

- Der Stadtteilbeirat soll möglichst **breite Kreise der Bevölkerung** und der aktiven Akteure in den Entwicklungsprozess für das Zentrum Bergedorf mit einbeziehen und **für eine Mitwirkung am Verfahren aktivieren**.
- Der Beirat **diskutiert die Projekte und Entwicklungen im Fördergebiet** Zentrum Bergedorf, gibt Hinweise auf aktuelle Probleme, Defizite und **verabschiedet Empfehlungen an die Bezirksversammlung** und das Bezirksamt Bergedorf
- Der Beirat **entscheidet über die Verwendung der Mittel aus dem Verfügungsfonds** für das Fördergebiet.

Geschäftsordnung

- Beschlussfassung

Anträge an den Verfügungsfonds

5

GOS.



Verfügungsfonds 2024

Verfügungsfonds 2024 insgesamt: 30.000,00 Euro

RISE-Fördermittel im Verfügungsfonds 2024 insgesamt: 15.000,00 Euro

Bisher bewilligte Mittel: 0,00 Euro

Beantragte Mittel (heutige Sitzung): 8.710,00 Euro

Verbleibende Verfügungsfondsmittel: 6.290,00 Euro

(bei vollständiger Bewilligung*)

* abzgl. Kontoführungsgebühren



GOS.

Verfügungsfonds

Projekt: Neun Nachbarschaftsabende mit Film-, Spiele- und Mitsingabenden

Antragsteller:in: Ina Hose

Gesamtkosten: 3.510 Euro

Eigenmittel: 1.800 Euro

Beantragte Mittel aus dem Verfügungsfonds: 1.710,00 Euro

in % der Gesamtkosten: 48,7 Prozent

Verfügungsfonds

Projekt: Serrahnfest 2024

Antragsteller:in: Bergedorfer Hafen e.V.

Gesamtkosten: 15.000 Euro

Eigenmittel: 6.000 Euro

Sonstiges/Spenden: 3.000 Euro

Beantragte Mittel aus dem Verfügungsfonds: 6.000,00 Euro

in % der Gesamtkosten: 40 Prozent

GOS.

Verfügungsfonds

Projekt: Kulturelle Bespielung Kupferhofterrassen 2024

Antragsteller:in: Bergedorfer Hafen e.V.

Gesamtkosten: 2.000 Euro

Eigenmittel: 1.000 Euro

Beantragte Mittel aus dem Verfügungsfonds: 1.000,00 Euro

in % der Gesamtkosten: 50 Prozent

GOS.

Aktuelles und Spontanes



GOS.

Termine



GOS.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Simon Kropshofer

Kropshofer@gos-mbh.de
040 593 636 210



Carolyn Wandzik

Wandzik@gos-mbh.de
040 593 636 230



Friederike Herrmann

Herrmann@gos-mbh.de
040 593 636 219



GOS.

Vor-Ort-Präsenz

Feste Sprechzeiten:

- Montag (15 – 17 Uhr)
- Mittwoch (10 – 12 Uhr)

Zusätzliche Termine nach Vereinbarung



GOS.